



Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

Sitzungstermin: Dienstag, 03.09.2024, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Konferenz- und Schulungszentrum, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226 Peine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2024
4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
5. Information zu Invasiven Arten 2024/095
6. Information zur Verwendung von Ersatzgeld - aktuell: Erwerb von versiegelten Flächen 2024/101
7. Produktbericht Stand 30. Juni 2024 für das Budget der Fachdienste Umwelt, Veterinärwesen und der Dezernatsleitung 2 2024/094
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Allgemeine Informationen zum Igelschutz im Landkreis Peine
- 8.2. Information zu Presseartikeln zu Nitratwerten im Grundwasser
9. Anfragen und Anregungen



| | | |
|--|-----------------|-----------------|
| Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Umwelt | Vorlagennummer: | 2024/095 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 09.08.2024 |

| | | |
|---|-----------------------|---------------|
| <i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
| Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Kenntnisnahme) | 03.09.2024 | Ö |

| | | | |
|----------------------------|------|-------------------------|------|
| Im Budget enthalten: | nein | Kosten (Betrag in €): | -- |
| Mitwirkung Landrat: | nein | Qualifizierte Mehrheit: | nein |
| Relevanz | | | |
| Gender Mainstreaming | nein | Migration | nein |
| Prävention/Nachhaltigkeit | nein | Bildung | nein |
| Klima-/Umwelt-/Naturschutz | ja | | |

Information zu Invasiven Arten

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Alle in Deutschland vorkommenden Arten können anhand ihrer Herkunft in einheimische und nichteinheimische Arten bzw. gebietsfremde Arten unterteilt werden. Gebietsfremde Arten sind Tier-, Pflanzen-, Pilz- und Mikroorganismenarten, die durch den Einfluss des Menschen absichtlich oder unabsichtlich nach Deutschland gelangt sind und hier natürlicherweise nicht vorkommen. Es wird unterschieden zwischen gebietsfremden Arten, die vor dem Jahr 1492 (Archäobiota) und nach 1492 (Neobiota) nach Deutschland eingeführt wurden.

Invasive Arten sind gebietsfremde Arten (Neobiota), die unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten, Biotope oder Lebensgemeinschaften haben, wie z.B. der Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), der Waschbär (*Procyon lotor*) und die Schwarzkopf-Rudereute (*Oxyura jamaicensis*). Zu den unerwünschten Auswirkungen zählen u.a. die Verdrängung einheimischer Arten und die Schädigung von Ökosystemen durch z.B. Konkurrenz, Fraß, Hybridisierung, Übertragung von Krankheiten/Organismen und Veränderung von Ökosystemeigenschaften. Gemäß dieser Definition zählen z.B. gebietsfremde Arten, die keine unerwünschten Auswirkungen haben, wie z.B. die Gewöhnliche Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*), oder einheimische Arten, die eine unerwünschte Auswirkung haben, wie z.B. das Jakobskreuzkraut (*Senecio jacobaea*), nicht zu den invasiven Arten. Von den etablierten gebietsfremden Arten gelten etwa 10 % als invasiv. Invasive Arten werden im Naturschutz weltweit als eine der Hauptbedrohungen für die biologische Vielfalt angesehen.

Der Umgang mit invasiven Arten ist auf EU-Ebene in der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 und in Deutschland in den §§ 40 bis 40f sowie den §§ 48a und 51a des Bundesnaturschutzgesetzes geregelt. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben sich darauf verständigt, welche Arten rechtlich als invasiv gelten und diese in der sogenannten „Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung“, kurz Unionsliste, zusammengefasst. Die Unionsliste ist am 03.08.2016 in Kraft getreten und wurde seitdem dreimal (2017, 2019, 2022) überarbeitet und erweitert. Aktuell enthält die Unionsliste 88 invasive Tier- und Pflanzenarten, von denen mindestens 46 Arten in Deutschland wild vorkommen. Die in der Unionsliste aufgeführten Arten dürfen im Gebiet der EU nicht absichtlich eingeführt, gehalten, gezüchtet, gehandelt, verwendet, ausgetauscht, vermehrt oder freigesetzt werden. Für bereits etablierte invasive Arten müssen geeignete Managementmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden. Bei neu auftretenden invasiven Arten ist es besonders wichtig, schnell Maßnahmen gegen eine weitere Ausbreitung zu ergreifen.

Invasive Arten im Landkreis Peine

Ein Beispiel für eine invasive Art, die in verschiedenen Teilen des Landkreises Peine vorkommt, ist der Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*). Seit 2010 ergreift die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Peine aktiv Maßnahmen zur Bekämpfung dieser invasiven Pflanzenart. Die Maßnahmen umfassen u.a. die Kontaktaufnahme mit den betroffenen Flächeneigentümern und die Beseitigung des Riesen-Bärenklaus in Schutzgebieten und auf landkreiseigenen Flächen. Für eine erfolgreiche Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus ist es notwendig, die betroffenen Flächen über mehrere Jahre zu kontrollieren und die Beseitigungsmaßnahmen je nach Neuaustrieb der Pflanzen zu wiederholen. Auf diese Weise konnte die Untere Naturschutzbehörde diverse Erfolge bei der Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus erzielen und ihn auf mehreren Flächen im Landkreis zurückdrängen.

Auch andere invasive Arten, wie z.B. die Schwarzkopf-Ruderente (*Oxyura jamaicensis*), wurden im Landkreis Peine nachgewiesen. Gegen diese Arten konnten bisher jedoch nur vereinzelt Maßnahmen ergriffen werden. Hier ist der Landkreis insbesondere auf Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen.

Ziele / Wirkungen:

Ziel des Natur- und Artenschutzes ist es, im Rahmen der Möglichkeiten, geeignete Managementmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, um die Ausbreitung invasiver Arten, einzubremsen. Die notwendigen Maßnahmen zum Umgang mit diesen Arten sind in Abhängigkeit von der Verbreitung der Arten zu differenzieren. Mit den Managementmaßnahmen zur Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus hat die Untere Naturschutzbehörde Erfolg. Er konnte auf mehreren Flächen im Landkreis zurückgedrängt werden.

Schlussfolgerung:

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis. KTA, die von Bürgerinnen und Bürgern auf das Thema invasive Arten angesprochen werden, können auf die Tätigkeiten der Unteren Naturschutzbehörde hinweisen.

Anlagen

--



| | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Informationsvorlage | Vorlagennummer: 2024/101 |
| Federführend: Fachdienst Umwelt | Status: öffentlich |
| | Datum: 13.08.2024 |

| | | |
|---|-----------------------|---------------|
| <i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
| Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Kenntnisnahme) | 03.09.2024 | Ö |

| | | | |
|----------------------------|------|-------------------------|------|
| Im Budget enthalten: | nein | Kosten (Betrag in €): | - |
| Mitwirkung Landrat: | nein | Qualifizierte Mehrheit: | nein |
| Relevanz | | | |
| Gender Mainstreaming | nein | Migration | nein |
| Prävention/Nachhaltigkeit | nein | Bildung | nein |
| Klima-/Umwelt-/Naturschutz | ja | | |

Information zur Verwendung von Ersatzgeld - aktuell: Erwerb von versiegelten Flächen

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung (§§ 13 ff. Bundesnaturschutzgesetz) und die Verwendung des in diesem Zusammenhang zu erhebenden Ersatzgeldes war schon mehrfach Thema im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz. Zuletzt wurde in der Sitzung vom 07.03.2023 mit der Vorlage 2023/015 informiert.

Im Zuge der aktuellen Diskussion um die Hitzeresilienz von Siedlungen, vor allem von Innenstädten, wurde von Mitgliedern des Kreistags die Frage gestellt, ob es möglich und sinnvoll ist, mit Ersatzgeld versiegelte Flächen zu erwerben. Zielsetzung wäre die Entsiegelung der Flächen und die Bepflanzung mit Bäumen.

Zur vorgeschriebenen Verwendung von Ersatzgeld (Zitat aus der Vorlage 2023/015):

Die Ersatzzahlung ist zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege möglichst in dem betroffenen Naturraum zu verwenden, für die nicht bereits nach anderen Vorschriften eine rechtliche Verpflichtung besteht. Dabei muss es sich um praktische, reale und unmittelbar wirkende, langfristige Maßnahmen in Natur und Landschaft handeln.

Die Entsiegelung von Flächen und die Anpflanzung von Bäumen sind sinnvolle Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Durch beide Maßnahmen wird die Temperatur im besiedelten Bereich deutlich reduziert und der Wasserrückhalt verbessert. Auch mit Blick auf städtebauliche und gestalterische Aspekte sind derartige Maßnahmen sehr zu begrüßen.

Der Effekt solcher Maßnahmen für Arten- und Naturschutz oder für das Landschaftsbild ist allerdings eher gering. Gleichzeitig sind Flächen mitten in Siedlungsräumen vergleichsweise teuer, so dass das Kosten-/ Nutzenverhältnis nicht sehr ausgeprägt ist.

Natürlich kann es in Einzelfällen sinnvoll sein, versiegelte Flächen für Zwecke des Naturschutzes zu entsiegeln und entsprechend umzugestalten. Dann sollten diese Flächen aber zumindest am Siedlungsrand oder noch besser in der freien Landschaft liegen.

Flächenentsiegelung und die Anpflanzung von Bäumen mit Blick auf Temperaturreduzierung und Klimafolgenanpassung ist aber keine Aufgabe der Unteren Naturschutzbehörde und damit nicht aus Ersatzgeld zu finanzieren. Hier sind eindeutig die Städte und Gemeinden gefordert.

Zu aktuellen Förderprogrammen zu Vorhaben im Rahmen der Klimafolgenanpassung berät die Klimaschutzagentur.

Ziele / Wirkungen:

Bewertung der Vorschläge zum Einsatz von Ersatzgeld zur Flächenentsiegelung im Rahmen der Klimafolgenanpassung.

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Anlagen



| | | |
|---|-----------------|-----------------|
| Informationsvorlage Federführend: Dezernat 2 | Vorlagennummer: | 2024/094 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 08.08.2024 |

| | | |
|---|-----------------------|---------------|
| <i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
| Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Kenntnisnahme) | 03.09.2024 | Ö |

| | | | |
|----------------------------|------|-------------------------|------|
| Im Budget enthalten: | ja | Kosten (Betrag in €): | 0 € |
| Mitwirkung Landrat: | nein | Qualifizierte Mehrheit: | nein |
| Relevanz | | | |
| Gender Mainstreaming | nein | Migration | nein |
| Prävention/Nachhaltigkeit | nein | Bildung | nein |
| Klima-/Umwelt-/Naturschutz | nein | | |

Produktbericht Stand 30. Juni 2024 für das Budget der Fachdienste Umwelt, Veterinärwesen und der Dezernatsleitung 2

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Teilhaushalt/Budget 2 für das **Dezernat „Umwelt, Bauen, Verbraucherschutz“** ist derzeit eine Budgetverbesserung von rund 1,69 Mio.€ zu erwarten.

Nachstehend wird auf die wesentlichen Abweichungen zwischen Planung und Jahresprognose eingegangen.

Das Budget **„Dezernatsleitung 2“** wird voraussichtlich eine Budgetunterschreitung von etwa 215.300 € verzeichnen. Seit 2024 besteht das Budget **„Dezernatsleitung 2“** aus zwei Produkten **11114 „Dezernatsleitung 2“** und **56104 „Klimaschutzagentur“**. Im Bereich der Personalkosten konnten erst Anfang des Jahres 2024 die Produkte entsprechend angepasst werden, so dass beispielsweise die Personalkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klimaschutzagentur in den ersten Monaten noch vollständig aus dem Produkt 11114 „Dezernatsleitung 2“ gezahlt und erst später umgebucht wurden.

Im **Produkt 11114 „Dezernatsleitung 2“** wird die Einhaltung des Budgets erwartet.

Im Produkt **56104 „Klimaschutzagentur“** wird eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 228.200 € erwartet. Diese resultiert insbesondere aus geringeren Personalkosten aufgrund von nicht besetzten Stellenanteilen.

Im Budget des **Fachdienstes „Umwelt“** ist ebenfalls mit einer Budgetunterschreitung von etwa 357.200 € zu rechnen.

Im **Produkt 55401 „Naturschutz und Landschaftspflege“** zeichnet sich eine Budgetverbesserung von rund 45.600 € ab. Diese ergibt sich u. a. aus höheren Erträgen, da höhere Gebühren für Naturschutz erwartet werden. Zudem ist u. a. davon auszugehen, dass die zur Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans eingeplanten Aufwendungen in 2024 nicht anfallen werden.

Im **Produkt 56101 „Schutz des Wassers“** ist mit einer Budgetunterschreitung in Höhe von etwa 182.100 € zu rechnen. Diese resultiert insbesondere aus geringeren Personalaufwendungen durch freie Stellenanteile.

Im **Produkt 56102 „Schutz des Bodens“** ist eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 42.500 € ebenfalls aufgrund geringerer Personalaufwendungen durch freie Stellenanteile zu erwarten.

Im **Produkt 56103 „Immissionsschutz“** wird eine Budgetverbesserung um etwa 83.600 € erwartet. Diese resultiert ebenfalls aus geringeren Personalaufwendungen durch freie Stellenanteile.

Im **Fachdienst "Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung"** wird eine Budgetunterschreitung von rund 205.400 € erwartet.

Im **Produkt 12231 „Tiergesundheitsschutz“** wird u. a. aufgrund deutlich geringerer Personalaufwendungen insbesondere durch freie Stellenanteile mit einer Budgetunterschreitung von etwa 117.900 € gerechnet.

In den **Produkten 12232 „Allgemeine Gefahrenabwehr“** und **41420 „Verbraucherschutz“** wird die Einhaltung der Budgets erwartet.

Das **Produkt 53711 „Tierische Nebenprodukte und Tierkörperbeseitigung“** wird voraussichtlich mit einer Budgetverbesserung von rund 57.700 € abschließen. Dies resultiert u. a. aus höheren Erträgen aus Verwargeldern und geringeren Personalaufwendungen.

Die scheinbare Gesamt-Budgetverbesserung durch Einsparungen bei den Personalkosten, entsteht durch teilweise nicht besetzte Stellen und Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung und geht zu Lasten der Aufgabenerfüllung.

Anlagen

- Produktbericht einzeln
- Produktbericht gesamt

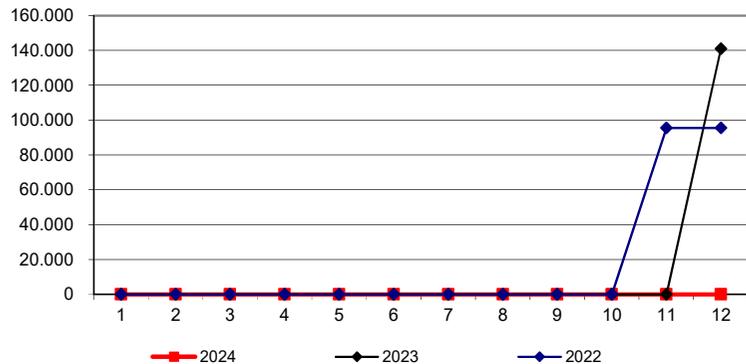
Dezernatsleitung 2
Verantwortlich: Herr KRB Mews

Stand Ende: **Juni 2024**

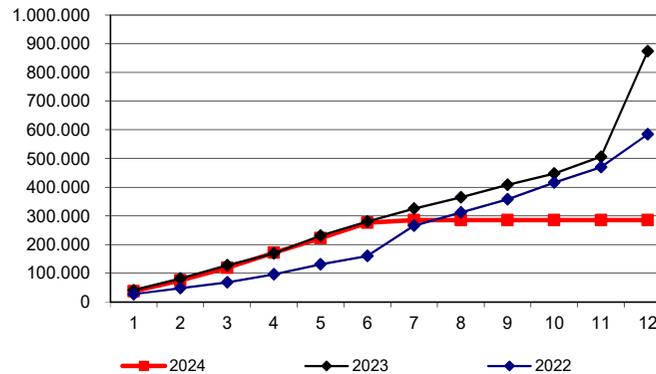
| Erträge | | | | | | | | | | | | | | | Prognose |
|-----------------------------|----------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------------|----------------|
| | Plan | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Ergebnis | |
| 2024 | 201.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 202.000 |
| ordentlich (KGr.30-37) | 201.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 202.000 |
| außerordentlich (KGr.50-59) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ILV-Erträge (KGr.38) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2023 | 181.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 141.006 | 141.006 | |
| 2022 | 181.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 95.517 | 0 | 95.517 | |

| Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | | | Prognose |
|-----------------------------|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------------|----------------|
| | Plan | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Ergebnis | |
| 2024 | 1.165.100 | 37.370 | 37.858 | 43.955 | 53.147 | 50.085 | 53.923 | 9.383 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 285.721 | 950.000 |
| Personal (KGr.40-41) | 958.200 | 37.304 | 37.304 | 43.921 | 46.848 | 49.638 | 49.613 | 9.383 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 274.011 | 739.000 |
| Sachaufwand (KGr.42) | 172.500 | 0 | 300 | 0 | 6.249 | 326 | 3.861 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.735 | 176.000 |
| Transferaufwand (KGr.43) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige (KGr.44) | 15.100 | 65 | 254 | 35 | 50 | 122 | 449 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 974 | 16.000 |
| AfA, Zinsen (KGr.45-47) | 19.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 19.000 |
| ILV-Aufwand (KGr.48) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| außerordentlich (KGr.50-59) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2023 | 943.000 | 41.250 | 41.264 | 45.350 | 41.596 | 62.302 | 48.736 | 45.367 | 39.312 | 43.126 | 39.669 | 58.865 | 367.107 | 873.946 | |
| 2022 | 964.100 | 27.366 | 21.249 | 20.031 | 28.036 | 34.871 | 29.520 | 105.178 | 45.939 | 45.935 | 58.202 | 53.977 | 114.102 | 584.406 | |

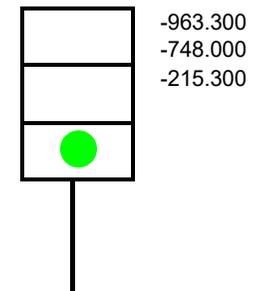
Entwicklung Erträge



Entwicklung Aufwendungen



Prognose
Produktbudget:



Erläuterung/Prognose:

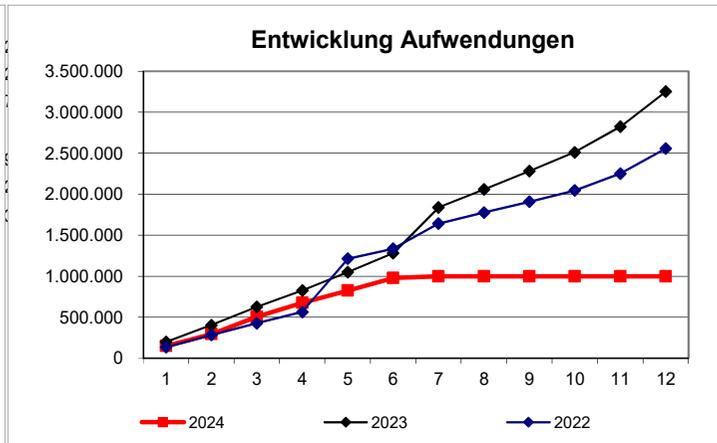
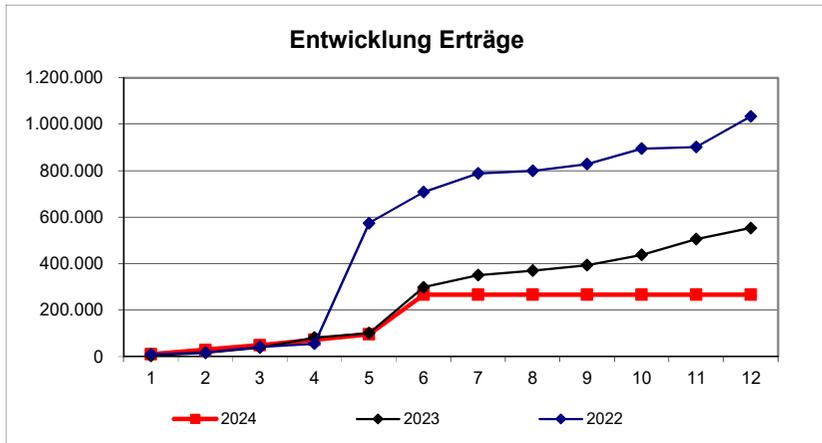
Produktgruppe:

Umwelt
Verantwortlich: Frau Wemmel

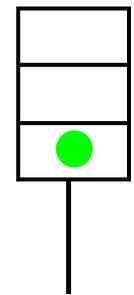
Stand Ende: **Juni 2024**

| Erträge | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|------------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------------|----------------|
| | Plan | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Ergebnis | Prognose |
| 2024 | 504.200 | 10.872 | 17.896 | 20.139 | 23.391 | 23.298 | 170.355 | 104 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 266.055 | 551.000 |
| ordentlich (KGr.30-37) | 504.200 | 10.872 | 17.896 | 20.139 | 23.391 | 23.298 | 170.355 | 104 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 266.055 | 551.000 |
| außerordentlich (KGr.50-59) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ILV-Erträge (KGr.38) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2023 | 670.700 | 3.769 | 13.311 | 22.593 | 42.550 | 18.934 | 197.704 | 52.456 | 19.302 | 22.793 | 44.978 | 67.602 | 47.608 | 553.601 | |
| 2022 | 496.300 | 9.712 | 7.990 | 24.264 | 14.021 | 518.449 | 133.953 | 79.899 | 11.608 | 28.495 | 67.000 | 7.153 | 132.068 | 1.034.611 | |

| Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------------|------------------|
| | Plan | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Ergebnis | Prognose |
| 2024 | 2.869.400 | 149.576 | 147.325 | 209.169 | 171.981 | 146.512 | 153.420 | 21.743 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 999.727 | 2.559.000 |
| Personal (KGr.40-41) | 2.263.800 | 132.587 | 132.132 | 137.779 | 150.598 | 141.930 | 136.732 | 21.743 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 853.500 | 2.044.000 |
| Sachaufwand (KGr.42) | 452.700 | 13.197 | 12.937 | 19.173 | 16.483 | 2.911 | 15.706 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 80.406 | 360.000 |
| Transferaufwand (KGr.43) | 8.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.000 |
| sonstige (KGr.44) | 130.800 | 3.793 | 2.104 | 52.160 | 4.900 | 1.482 | 983 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 65.422 | 132.000 |
| AfA, Zinsen (KGr.45-47) | 10.800 | 0 | 152 | 57 | 0 | 191 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 400 | 11.000 |
| ILV-Aufwand (KGr.48) | 2.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.000 |
| außerordentlich (KGr.50-59) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2023 | 3.688.400 | 198.017 | 205.969 | 222.220 | 198.895 | 223.554 | 233.722 | 555.869 | 220.231 | 223.401 | 229.753 | 312.024 | 427.124 | 3.250.779 | |
| 2022 | 2.355.900 | 133.891 | 149.760 | 143.446 | 138.043 | 650.184 | 121.247 | 305.822 | 135.272 | 130.939 | 138.089 | 206.125 | 303.063 | 2.555.881 | |



**Prognose
Produktbudget:**



-2.365.200
-2.008.000
-357.200

Erläuterung/Prognose:

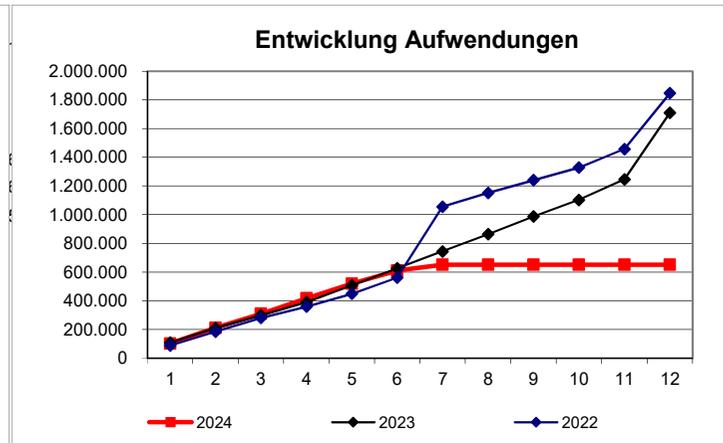
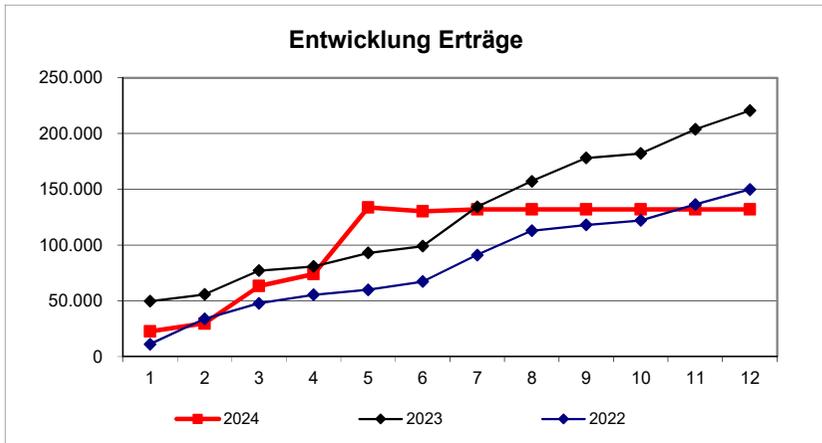
Produktgruppe:

Veterinärwesen
Verantwortlich: Frau Dr. Shobeiry Fard

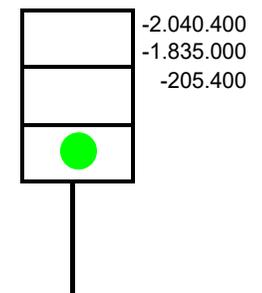
Stand Ende: **Juni 2024**

| Erträge | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|----------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------------|----------------|
| | Plan | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Ergebnis | Prognose |
| 2024 | 104.200 | 22.679 | 7.015 | 33.519 | 10.730 | 59.832 | -3.589 | 1.861 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 132.046 | 172.000 |
| ordentlich (KGr.30-37) | 104.200 | 22.679 | 7.015 | 33.519 | 10.730 | 59.832 | -3.589 | 1.861 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 132.046 | 172.000 |
| außerordentlich (KGr.50-59) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ILV-Erträge (KGr.38) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2023 | 141.700 | 49.644 | 6.159 | 21.450 | 3.593 | 12.084 | 6.087 | 35.341 | 22.835 | 20.942 | 4.153 | 21.568 | 16.747 | 220.603 | |
| 2022 | 108.200 | 11.210 | 22.553 | 14.122 | 7.576 | 4.499 | 7.372 | 23.788 | 21.803 | 5.288 | 3.951 | 14.276 | 13.535 | 149.972 | |

| Aufwendungen | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------------|------------------|
| | Plan | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Ergebnis | Prognose |
| 2024 | 2.144.600 | 101.976 | 110.850 | 97.048 | 108.111 | 102.157 | 90.065 | 41.375 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 651.582 | 2.007.000 |
| Personal (KGr.40-41) | 1.871.800 | 86.396 | 87.873 | 88.263 | 100.008 | 88.965 | 86.211 | 41.375 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 579.090 | 1.714.000 |
| Sachaufwand (KGr.42) | 57.400 | 1.818 | 1.853 | 611 | 1.054 | 729 | 888 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.953 | 57.000 |
| Transferaufwand (KGr.43) | 25.000 | 0 | 6.130 | 0 | 0 | 6.130 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.259 | 25.000 |
| sonstige (KGr.44) | 181.500 | 10.815 | 7.548 | 8.081 | 7.050 | 6.333 | 2.963 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 42.790 | 195.000 |
| AfA, Zinsen (KGr.45-47) | 8.900 | 2.948 | 7.446 | 93 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.490 | 16.000 |
| ILV-Aufwand (KGr.48) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| außerordentlich (KGr.50-59) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2023 | 2.674.900 | 108.345 | 101.953 | 89.153 | 90.961 | 116.731 | 119.985 | 117.309 | 119.714 | 124.316 | 115.020 | 143.746 | 463.410 | 1.710.642 | |
| 2022 | 1.871.700 | 88.926 | 96.779 | 96.205 | 77.946 | 90.398 | 111.892 | 494.113 | 96.690 | 88.271 | 86.986 | 129.379 | 388.968 | 1.846.553 | |



Prognose
Produktbudget:



Erläuterung/Prognose:

Ein Großteil der in der Ampel "grün" dargestellten Budgetverbesserungen resultiert aus Personalkosteneinsparungen aufgrund von nicht besetzten Stellenanteilen. Zur Aufgabenerfüllung ist jedoch eine volle Stellenbesetzung erforderlich.

Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2024

| Produkt/-gruppe/-bereich | | Finanzen / Budget | | | | Leistungen ("Top"-Kennzahlen) | | | "Top"-Zielkennzahlen | | | | | |
|-----------------------------|--------------------|-------------------|------------------------------|----------------|----------|-------------------------------|------|------------------------------|---------------------------------------|-----------|------|------------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Nr. | Bezeichnung | Plan | Prognose Jahres- ergebnis | Abweichung | Tendenz | Indikator | Plan | Prognose Jahres- ergebnis | definiertes operationales Produktziel | Messgröße | Plan | Prognose Jahres- ergebnis | Ziel- erreichungs- grad | Abwei- chung |
| 11114 | Dezernatsleitung 2 | -345.100 | -358.000 | -12.900 | | | | | | | | | | |
| 56104 | Klimaschutzagentur | -618.200 | -390.000 | 228.200 | ☺ | | | | | | | | | |
| Dezernatsleitung II: | | -963.300 | -748.000 | 215.300 | ☺ | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------|----------|-------------------------------|-------|-------|--|------------------------------|-----|-----|------|---|
| 41450 | Schutz des Menschen vor Chemikalien | -79.400 | -76.000 | 3.400 | | Entscheidungen und Beratungen | 90 | 80 | Jährliche Kontrolle aller Baumärkte in Bezug auf die Einhaltung verschiedener Rechtsvorschriften des Chemikalienrechts (z.B. VOC-RL, REACH-VO, OzonschichtV, CLP-VO) | Kontrollierte Baumärkte/Jahr | 18 | 22 | 122% | ☺ |
| 55401 | Naturschutz und Landschaftspflege | -784.600 | -739.000 | 45.600 | ☺ | Entscheidungen und Beratungen | 1.350 | 1.700 | Jährlich 2-malige Kontrolle aller Flächen die am kreiseigenen Grünlandförderprogramm teilnehmen | Kontrollen | 46 | 42 | 91% | ☹ |
| 56101 | Schutz des Wassers | -929.100 | -747.000 | 182.100 | ☺ | Entscheidungen und Beratungen | 2.400 | 3.300 | Einleiterüberwachungen | Kontrollen | 550 | 550 | 100% | ☺ |
| 56102 | Schutz des Bodens | -452.500 | -410.000 | 42.500 | ☺ | Entscheidungen und Beratungen | 1.100 | 1.000 | Durchführung gezielte Nachermittlungen | Anzahl | 5 | 0 | 0% | ☹ |
| 56103 | Immissionsschutz | -119.600 | -36.000 | 83.600 | ☺ | Entscheidungen und Beratungen | 550 | 380 | | | | | | |
| Budget "Umwelt": | | -2.365.200 | -2.008.000 | 357.200 | ☺ | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-------------------|-------------------|----------------|----------|--|------------|------------|---|---------|-----|-----|------|---|
| 12231 | Tiergesundheitsschutz | -947.900 | -830.000 | 117.900 | ☺ | Überprüfungen Tierschutz Ausstell. von Attesten | 250 100 | 210 160 | Anteil der überprüften Tierhaltungs- und Schlachtbetriebe | Prozent | 25 | 25 | 100% | |
| 12232 | Allgemeine Gefahrenabwehr | -204.600 | -193.000 | 11.600 | | Fälle Überprüfungen Hunde | 50 5 | 64 4 | Anteil der eingeleiteten Maßnahmen und Überprüfungen | Prozent | 100 | 144 | 144% | ☹ |
| 41420 | Verbraucherschutz | -778.200 | -760.000 | 18.200 | | Betriebsüberprüfungen Probeentnahmen | 492 647 | 276 426 | Anteil der kontrollierten überwachungspflichtigen Betriebe | Prozent | 100 | 56 | 56% | ☹ |
| 53711 | Tierische Nebenprodukte und Tierkörperbeseitigung | -109.700 | -52.000 | 57.700 | ☺ | Betriebsprüfungen | 3 | 3 | Anteil der innerhalb von vier Wochen bearbeiteten Zulassungs-, Registrierungs- und Änderungsanträge | Prozent | 100 | 100 | 100% | |
| Budget "Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung": | | -2.040.400 | -1.835.000 | 205.400 | ☺ | | | | | | | | | |